



#### Großzügige Spende für „Mein... dein... UNSER SPILLERN“

Am Samstag, dem 22. Jänner 2011 wurde Bürgermeister a. D., Ehrenbürger der Marktgemeinde Spillern, Univ. Doz. Dr. Karl Sablik, feierlich im Festsaal des Gemeindezentrums verabschiedet. Die zu diesem Festakt geladenen Gäste wurden neben guten Wünschen um eine „Kleinigkeit in bar“ für das Projekt „Mein... dein... UNSER SPILLERN“ gebeten. Den gesammelten Betrag versprach unser Bürgermeister in Ruhe zu verdoppeln - und er hielt selbstverständlich sein Wort.

Im Spendentopf landeten € 1.985,00, Univ. Doz. Dr. Karl Sablik legte den selben Betrag noch einmal dazu und konnte der Leiterin des Projektes „Mein... dein... UNSER SPILLERN“, Frau OSR Helga Sablik, und unserem Bürgermeister, Ing. Thomas Speigner, einen Scheck im Wert von € 3.970,00 überreichen.

Dieser Betrag wird zur Anschaffung einer Nestschaukel und weiterer Spielgeräte verwendet, die unseren jüngsten Bewohnern in Spillern sicherlich viel Freude bereiten werden.

Die Marktgemeinde Spillern sagt noch einmal ein herzliches Dankeschön für die überaus großzügige Spende und wünscht unserem Ehrenbürger und Bürgermeister in Ruhe noch viele schöne und reiselustige Jahre.



**Auszug aus dem Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 13. Dezember 2010**

## T A G E S O R D N U N G

**Pkt. 01)** Angelobung von Herrn Mauritz Großinger zum Gemeinderat;

**Pkt. 02)** Wahl eines geschäftsführenden Gemeinderates und somit zum Mitglied des Gemeindevorstandes;

**Pkt. 03)** Wahl in den Prüfungsausschuss;

**Pkt. 04)** Wahl in den Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport, Kindergärten, Horte und Kinderspielplätze;

**Pkt. 05)** Wahl in den Ausschuss für Bauwesen, Verkehr, Umwelt und Sicherheit;

**Pkt. 06)** Verleihung von Ehrenzeichen:

a) Ehrung von Bgm. a.D. Univ. Doz. Dr. Karl Sablik;

b) Goldene Ehrennadel an gf. GR. a.D. Ing. Helmut Della Pietra, CMC;

c) Goldene Ehrennadel an GR. a.D. Manfred Jonak;

d) Silberne Ehrennadel an GR. a.D. Wolfgang Prohaska;

e) Ehrenurkunde für GR. a.D. Günter Moser;

**Pkt. 07)** Die Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 27.9.2010;

**Pkt. 08)** Berichte des Herrn Bürgermeisters, der Beauftragten und Delegierten;

**Pkt. 09)** Bericht des Prüfungsausschusses;

**Pkt. 10)** Mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2011 bis 2014;

**Pkt. 11)** Voranschlag 2011:

1.) Genehmigung des Entwurfes des Voranschlages 2011;

2.) Genehmigung der Höhe des Kassenkredites;

3.) Genehmigung des Dienstpostenplanes;

**Pkt. 12)** Genehmigungen von Zuwendungen an Vereine und Organisationen;

**Pkt. 13)** Aufhebung der Verordnung über die Erhebung einer Lustbarkeitsabgabe;

**Pkt. 14)** Änderung der Verordnung über die Einhebung der Hundeabgabe;

**Pkt. 15)** Änderung der Friedhofsgebührenordnung;

**Pkt. 16)** Änderung über die Erhebung einer Gebrauchsabgabe;

**Pkt. 17)** Aufhebung der Verordnung über die Erhebung von Ortstaxen;

**Pkt. 18)** Genehmigung eines Kooperationsvertrages mit der Service Mensch GmbH.;

**Pkt. 19)** Grundsatzbeschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes;

**Pkt. 20)** Grundsatzbeschluss über die Änderung des Bauungsplanes;

**Pkt. 21)** Ernennung eines Bildungsbeauftragten;

**Pkt. 22)** Genehmigung einer Löschungserklärung für Johannes Prager;

**Pkt. 23)** Genehmigung einer Löschungserklärung für Gerhard Krautgartner;

**Pkt. 24)** Allfälliges.

**Unter Ausschluss der Öffentlichkeit**

**Pkt. 25)** Weihnachtzuwendungen für Gemeindebedienstete;

**Pkt. 26)** Genehmigung von Mietverträgen für Gemeindefamilienwohnungen:

1.) Stockerauer Straße 2, Tür 15; 2.) Erlgasse 8, Tür 6;

3.) Landstraße 4, Tür 2;

**Pkt. 1)**

Der Bürgermeister berichtet, dass Herr geschäftsführender Gemeinderat Helmut Müller mit Schreiben vom 4. November 2010 auf sein Mandat als Gemeinderat verzichtet hat. Dieser Verzicht wurde mit 12. November 2010 rechtskräftig. Gemäß § 114 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung hat der zustellungsbevollmächtigte Vertreter der Wahlpartei „ÖVP Spillern“, Herr Helmut Müller, Herrn Mauritz Grossinger als Ersatzmitglied seiner Wahlpartei für das freigeordnete Gemeinderatsmandat bekannt gegeben. Da Herr Grossinger gemäß § 114 Abs. 4 NÖ GO nicht schriftlich verzichtet hat, gilt die Berufung in den Gemeinderat als angenommen. Herr Mauritz Grossinger wird daher nach Ablegung der Gelöbnisformel gemäß § 97 NÖ Gemeindeordnung vom Bürgermeister zum Gemeinderat angelobt.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Herrn Helmut Müller für die Mitarbeit der vergangenen Jahre, besonders für das Engagement im Bauausschuss. Der Bürgermeister spricht im Namen des Gemeinderates Herrn Helmut Müller für die geleistete Arbeit als geschäftsführender Gemeinderat zum Wohle der Marktgemeinde Spillern Dank und Anerkennung aus und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

**Pkt. 2)**

Auf Vorschlag des ÖVP-Gemeinderatsklubs wird Herr GR. Mauritz Grossinger an Stelle von Herrn Helmut Müller nach geheimer Abstimmung mittels Stimmzettel bei 17 abgegebenen Stimmzetteln mit 12 gültigen Stimmen in den Gemeindevorstand und somit zum geschäftsführenden Gemeinderat gewählt. 5 Stimmzettel waren ungültig. Nach Befragen durch den Bürgermeister nimmt GR. Mauritz Grossinger die Wahl an.

**Pkt. 3)**

Auf Vorschlag des ÖVP-Gemeinderatsklubs wird Frau GR. Gabriele Netroufal an Stelle von Frau GR. Sonja Grossinger nach geheimer Abstimmung mittels Stimmzettel bei 17 abgegebenen Stimmzetteln mit 16 gültigen Stimmen in den Prüfungsausschuss gewählt. 1 Stimmzettel war ungültig.

Nach Befragen durch den Bürgermeister nimmt GR. Gabriele Netroufal die Wahl an.

**Pkt. 4)**

Auf Vorschlag des ÖVP-Gemeinderatsklubs wird Frau GR. Sonja Grossinger an Stelle von Frau GR. Gabriele Netroufal nach geheimer Abstimmung mittels Stimmzettel bei 17 abgegebenen Stimmzetteln mit 17 gültigen Stimmen einstimmig in den Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport, Kindergärten, Horte und Kinderspielplätze gewählt. Nach Befragen durch den Bürgermeister nimmt GR. Sonja Grossinger die Wahl an.

**Pkt. 5)**

Auf Vorschlag des ÖVP-Gemeinderatsklubs wird Herr gf. GR. Mauritz Grossinger an Stelle von Herrn Helmut Müller nach geheimer Abstimmung mittels Stimmzettel bei 17 abgegebenen Stimmzetteln mit 16 gültigen Stimmen in den Ausschuss für Bauwesen, Verkehr, Umwelt und Sicherheit gewählt. 1 Stimmzettel war ungültig.

Nach Befragen durch den Bürgermeister nimmt gf. GR. Mauritz Grossinger die Wahl an.

**Pkt. 6)**

a) Antrag Bürgermeister: Der Gemeinderat wolle einer Empfehlung des Gemeindevorstandes vom 1. Dezember 2010 folgend, Herrn Bürgermeister a.D. Univ. Doz. Dr. Karl Sablik, in Würdigung seiner besonderen Verdienste um die Marktgemeinde Spillern Dank und Anerkennung aussprechen und zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Spillern ernennen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Antrag Bürgermeister: Der Gemeinderat wolle einer Empfehlung des Gemeindevorstandes vom 1. Dezember 2010 folgend, dem ausgeschiedenen gf. Gemeinderat a.D. Ing. Helmut Della Pietra, CMC, durch Verleihung der „Goldenen Ehrennadel für Verdienste um die Marktgemeinde Spillern“ sowie durch die Überreichung einer Ehrenurkunde, in der von der Gemeindevertretung in Würdigung der Leistungen für die Gemeindeverwaltung und für die Gemeindebevölkerung in sozialer, wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht Dank und Anerkennung ausgesprochen wird, ehren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

c) Antrag Bürgermeister: Der Gemeinderat wolle einer Empfehlung des Gemeindevorstandes vom 1. Dezember 2010 folgend, dem ausgeschiedenen Gemeinderat a.D. Manfred Jonak durch Verleihung der „Goldenen Ehrennadel für Verdienste um die Marktgemeinde Spillern“ sowie durch die Überreichung einer Ehrenurkunde, in der von der Gemeindevertretung in Würdigung der Leistungen für die Gemeindeverwaltung und für die Gemeindebevölkerung in sozialer, wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht Dank und Anerkennung ausgesprochen wird, ehren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

d) Antrag Bürgermeister: Der Gemeinderat wolle einer Empfehlung des Gemeindevorstandes vom 1. Dezember 2010 folgend, dem ausgeschiedenen Gemeinderat a.D. Wolfgang Prohaska durch Verleihung der „Silbernen Ehrennadel für Verdienste um die Marktgemeinde Spillern“ sowie durch die Überreichung einer Ehrenurkunde, in der von der Gemeindevertretung in Würdigung der Leistungen für die Gemeindeverwaltung und für die Gemeindebevölkerung in sozialer, wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht Dank und Anerkennung ausgesprochen wird, ehren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

e) Antrag Bürgermeister: Der Gemeinderat wolle einer Empfehlung des Gemeindevorstandes vom 1. Dezember

2010 folgend, dem ausgeschiedenen Gemeinderat a.D. Günter Moser durch Verleihung einer Ehrenurkunde, in der von der Gemeindevertretung in Würdigung der Leistungen für die Gemeindeverwaltung und für die Gemeindebevölkerung in sozialer, wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht Dank und Anerkennung ausgesprochen wird, ehren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Pkt. 10)**

Der Vorsitzende-Stellvertreter des Finanzausschusses, GR. Mag. Martin Senekowitsch berichtet, dass ein mittelfristiger Finanzplan für 4 Jahre bis zum Jahr 2014 zu erstellen war. GR. Mag. Martin Senekowitsch erklärt, dass die Gemeinden laut innerösterreichischem Stabilitätspakt verpflichtet sind, landesweit ein ausgeglichenes Haushaltsergebnis zu erbringen. Die Zahlen des mittelfristigen Finanzplanes müssen zumindest jährlich, dies wird meistens der Zeitpunkt der Erstellung des Voranschlags sein, aktualisiert und fortgeschrieben werden. Die im mittelfristigen Finanzplan der Jahre 2011 bis 2014 aufgenommenen Einnahmen und Ausgaben wurden „vorsichtig“ budgetiert. GR. Hahn erklärt, dass nicht gespart wird und zu erwartende Zinserhöhungen nicht berücksichtigt wurden.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 1. Dezember 2010 und Herrn gf. GR. Bedliwy wird dem Gemeinderat empfohlen, den vorliegenden mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2011 bis 2014 und die Auswertung der Posten in den Anlagen 5b und 6 der VRV 1997 zu genehmigen.

Der Antrag wird bei einer Stimmenthaltung durch GR. Hahn mehrheitlich angenommen.

**Pkt. 11)**

Der Bürgermeister berichtet, dass der zuständige Mitarbeiter der Abteilung Gemeinden des Amtes der NÖ Landesregierung im Zuge der Beratung zur Erstellung des Voranschlags den Entwurf des Voranschlags 2011 als sparsam und sehr gut bezeichnet hat. Der Bürgermeister erteilt dem Vorsitzenden-Stellvertreter des Finanzausschusses, GR. Mag. Martin Senekowitsch das Wort und dieser teilt mit, dass der Voranschlag 2011 im Ausschuss für Finanzen eingehend besprochen und auch im Gemeindevorstand behandelt worden ist. Die budgetierten Einnahmen und Ausgaben ergeben im ordentlichen Haushalt jeweils € 3,084.200,00 und im außerordentlichen Haushalt jeweils € 689.600,00. Der Voranschlag 2011 ist in der in der NÖ Gemeindeordnung vorgesehenen Frist auf dem Gemeindevorstand zur allgemeinen Einschau aufgelegt und es wurden dabei keine Erinnerungen eingebracht. GR. Hahn teilt mit, dass die Gemeinde wirtschaftlich denken muss und daher die Waffensammlung „Amberger“ verkaufen soll.

1.) Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 1. Dezember 2010 wird dem Gemeinderat empfohlen, den vorliegenden Entwurf des Voranschlags 2011 zu genehmigen.

Der Antrag wird bei einer Gegenstimme von GR. Hahn mehrheitlich angenommen.



2.) Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 1. Dezember 2010 wird dem Gemeinderat empfohlen, einen Kaschenkredit in der Höhe von € 50.000,00 zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.) Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 1. Dezember 2010 wird dem Gemeinderat empfohlen, den im Voranschlag beigeschlossenen Dienstpostenplan zu genehmigen.

Der Antrag wird bei einer Gegenstimme von GR. Hahn mehrheitlich angenommen.

### **Pkt. 12)**

Der Bürgermeister teilt mit, dass im Voranschlag für das Jahr 2010 für Subventionen für Vereine ein Betrag von € 20.000,00 veranschlagt wurde und der Ausschuss für Finanzen und der Gemeindevorstand dem Gemeinderat einen Gesamtsubventionsbetrag von € 18.063,00 zur Genehmigung empfehlen.

GR. Hahn schlägt vor, dass als Zeichen für Einsparungen die Subventionen um 50 % gekürzt werden und diesen Betrag die Gemeinderatsmandatare ersetzen sollen. Gf. GR. Patzelt weist dies als reine Polemik zurück. GR. Mattes betont, dass in Spillern ein sehr gutes Vereinsleben herrscht und dass die Subventionen eine gute Investition für unsere Kinder und Jugendlichen sind. Der Bürgermeister erklärt, dass es in Spillern ein gesundes Vereinsleben gibt und die Vereine mit den vielen Freiwilligen gewürdigt gehören. Außerdem sind die Subventionen seit dem Jahr 1992 nicht erhöht worden. GR. Ing. Hatzl gibt zu bedenken, dass der Sportverein im Vergleich zu anderen Vereinen übermäßig bevorzugt wird. Der Bürgermeister antwortet, dass der SV Spillern der größte Verein mit den meisten Mitgliedern unter 18 Jahren ist und es kommt auf diese rund 100 Personen eine Betreuungsstunde von ca. € 0,50 und dies soll der Marktgemeinde Spillern die Betreuung der Kinder und Jugendlichen wert sein.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 1. Dezember 2010 wird dem Gemeinderat empfohlen, die Aufstellung über die für das Jahr 2011 vorgesehenen Zuwendungen an ortsansässige Vereine und Jugendgruppen, die schriftlichen Ansuchen der Vereine und Jugendgruppen liegen ebenfalls bei, zu genehmigen.

Der Antrag wird bei einer Stimmenthaltung durch GR. Hahn mehrheitlich angenommen.

## **Postamtsschließung**

Die Österr. Post AG hat bei der Regulierungsbehörde die Schließung der Postfiliale 2104 Spillern angemeldet.

Die Bewohner der Marktgemeinde Spillern, verstehen nicht, warum ein Postamt mit einem großem Einzugsgebiet (Spillern, Teile von Stockerau und Korneuburg, Leobendorf, Unter- und Oberrohrbach, Wiesen und Kleinwilfersdorf) auf einmal defizitär sein und zur Schließung angemeldet werden soll.

Ein Ersatz für das Postamt, ein Postpartner, bietet keinen adäquaten Ersatz für alle verlangten Dienstleistungen.

Die Bewohner von Spillern treten vehement gegen die Schließung auf!

Die Schließung würde einen massiven Nachteil für die Bevölkerung aus Spillern und deren Umlandgemeinden sowie unserer hier ansässigen Betriebe bedeuten. Auch im Hinblick auf Neuansiedlungen von Gewerbebetrieben fördert diese Aktion der Post AG nicht den Lebens- und Wirtschaftsstandort Spillern.

Spillern befindet sich in einer der wachstumsreichsten Regionen Europas und besonders in solchen Regionen sollte kein weiterer Einschnitt in langjährige bestehende Infrastruktur getätigt werden.

Wir hoffen, dass die Regulierungsbehörde diese Umstände in Betracht zieht, und die Schließung des Spillerner Postamts untersagt und diesem geplanten Vorhaben der Post AG nicht zustimmt.

**Das Postamt Spillern muss für die Bevölkerung von Spillern und für unsere Region erhalten bleiben.**

Bisher haben über 700 Personen die Resolution gegen die geplante Postamtsschließung unterfertigt.



## **Mein...dein...UNSER SPILLERN**

Ein wichtiges und großes Ziel unseres Projektes ist es, den Schulweg unserer Mädchen und Buben sicher zu gestalten, das heißt bestehende Gefahrenstellen zu entschärfen.

Der Schutzweg bei der Kreuzung Bahnstraße-Parkstraße-Erlgasse, der im Oktober 2010 eröffnet wurde, war ein wichtiger Abschnitt.

Nun ist ein nächster Schritt gelungen! Auf der Stockerauer Straße wurde bei der Einmündung der Wiesener Straße eine Querungshilfe errichtet. Richtung Stockerau wurde die Fahrbahn leicht verschwenkt, um gleichzeitig auch eine Verbesserung für Radfahrer zu erreichen. Die in der Fahrbahnmitte entstandene Insel ermöglicht es allen Benutzern, die Straße gefahrlos in zwei Abschnitten zu überqueren. Entsprechende Beleuchtung, Verkehrsschilder und Markierungen vervollständigen den Umbau.

Der Übergang in Höhe Kuttengasse (Wiener Straße 49) und eine Querungshilfe bei der Autobushaltestelle Wiener Straße - Karl Wimmer-Gasse - Im Wiesenfeld sind die nächsten Problemstellen, die 2011 verbessert bzw. errichtet werden.





## Menschen in Spillern

Im Informationsblatt der Marktgemeinde Spillern möchten wir erfolgreiche und in verschiedenen kulturellen, wirtschaftlichen, sportlichen oder wissenschaftlichen Bereichen bekannt gewordene Persönlichkeiten aus unserer Gemeinde unseren Bürgern vorstellen.

### Dr. Gernot Flicker

Obleich am 16.07.1968 in Wien geboren, konnte Gernot Flicker schon im zarten Alter von zwei Jahren seine Eltern und seine um zwei Jahre ältere Schwester Constanze von den Vorteilen des Landlebens überzeugen. So kam es, dass DI Franz Flicker (Studium der Landwirtschaft) und Hildegund Flicker (Chefsekretärin) mit ihren beiden Sprösslingen in das neu errichtete Eigenheim im überschaubaren Unterrohrbach zogen, wo er auch heute noch lebt.



Schon damals kein Freund unnötig zurückgelegter Distanzen, absolvierte er nach Kindergarten und Volksschule Leobendorf das Gymnasium Stockerau, wo er 1986 maturierte. Viel Zeit seiner Kindheit verbrachte er aber auch in Spillern, wo seine Mutter auf dem leer stehenden Betriebsgelände der Firma Harmer im Jahre 1973 einen Reitstall gründete (heute der bekannte Pferdehof Spillern). Obwohl als verständnisvolle Reitlehrerin bekannt, konnte Hildegund ihrem Sohn Gernot zwar die Liebe zu Tieren vermitteln, nicht aber die Geduld im Umgang mit Pferden. Sein ungestümes Wesen konnte auch durch die gutmütigsten Rösser nicht gezähmt werden, sodass außer seiner o-förmigen Beine nichts von seinen Reitkünsten erhalten blieb. Glücklicherweise erkannte in der dritten Klasse Gymnasium sein Turnlehrer seinen Bewegungsdrang und brachte ihn so zum Handballsport, der bis heute integraler Bestandteil seines Lebens ist. In dieser Zeit begann sich auch sein Berufswunsch zu verändern. Ursprünglich fest davon überzeugt, als Baggerfahrer seinen Lebensinhalt zu finden, beschloss er plötzlich Arzt zu werden. Logischerweise begann er gleich nach der Matura mit dem Medizinstudium. Viele Reisen mit Rucksack, viel Sport (vor allem Handball, aber auch Tauchen und Schifahren - Schilehrer) und viel Geselligkeit (Mitglied der katholischen Mittelschulverbindung Marko Danubia Korneuburg) versüßten das Studentenleben. Nichtsdestotrotz konnte er gemeinsam mit seinem Spillerner Freund Harald Schrittwieser die Mindeststudiendauer unterschreiten und promovierte im März 1992 mit 23 Jahren als jüngster seines Jahrganges zum Doktor der allgemeinen Heilkunde.

Nach Absolvierung des Bundesheeres reifte erst im Spitalsdienst (ein Jahr als Turnusarzt im KH Stockerau, ein halbes Jahr auf der Abteilung für Anästhesie und Intensiv-

medizin der Universitätsklinik Wien) der Wunsch, sich auf ein sogenanntes „kleines Fach“ zu spezialisieren. Nachdem seinem Freund Harald schon früh klar war, dass er Augenarzt werden würde, entschied sich Gernot gemäß dem Motto „Auge um Auge, Zahn um Zahn“ für den zweiten Bereich. Im Februar 1996 schloss er seine Ausbildung zum Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde ab und arbeitete fortan in Ordinationen in Tirol und Wien. Sein inniger Wunsch, eine eigene Praxi zu gründen, konnte nach längerer Zeit und tatkräftiger Unterstützung durch den damaligen Bürgermeister von Spillern, Univ. Doz. Dr. Sablik schließlich im Jahre 1998 umgesetzt werden. So bekam Spillern eine eigene Vertragsarztstelle für einen Zahnarzt und für Gernot ging mit der Eröffnung seiner eigenen Praxis ein Traum in Erfüllung.

Geprägt durch sein weiterhin hochaktives sportliches und soziales Engagement, insbesondere als Kapitän der Korneuburger Bundesliga-Handballmannschaft, war die Familiengründung zum Leidwesen seines Vaters nur mäßig wichtig. Erst durch die Anstellung einer neuen Mitarbeiterin in seiner Praxis konnte seiner seelischen Unrast plötzlich Einhalt geboten werden. Er verliebte sich in seine Assistentin Kathi, und mit ihrer Tochter Verena gemeinsam sind sie seit über 7 Jahren eine glückliche Familie.



Schließlich zog er sich im 38. Lebensjahr als Kapitän der Kampfmannschaft aus dem Leistungssport zurück und stand nunmehr dem 2. Korneuburger Team zur Verfügung. Durch gesundheitliche Probleme musste er sich kaum ein Jahr später völlig vom aktiven Handballsport verabschieden, wollte aber keinesfalls seinem langjährigen Hobby abschwören. Ehrenamtliche Jugendtrainer sind rar gesät und so übernahm er als ausgewachsenes Kind das Traineramt der U9 Burschen in Korneuburg, das er bis heute mit großer Begeisterung und viel Freude ausübt. Mittlerweile durch viel Training am Rücken genesen, verstärkt er wieder als Rück(en)raumwerfer die Korneuburger „Oldies“ Mannschaft in der niederösterreichischen Männerliga. Durch seine sportlichen und sozialen Aktivitäten, insbesondere aber durch seine zwei starken Frauen (Kathi und Verena) tankt er Energie, um weiterhin mit vollem Elan und großer Freude seinen Beruf in der Spillerner Wahlheimat auszuüben.

Der Bürgermeister und die Gemeinderäte der Marktgemeinde Spillern wünschen der Bevölkerung ein Frohes Osterfest.  
Ing. Thomas Speigner, Bürgermeister





## „Oscar“ für Firma pronatour

Die Kreativwerkstatt „pronatour“ aus Spillern plant und realisiert touristische Erlebnisprojekte (Erlebniswege, Aussichtsplattformen, Themenparks, Ausstellungen, Winterinszenierungen, ...) und wurde dafür mit dem „Innovationspreis für Ideen und Umsetzung“ in Gold und dem „Innovationspreis für bestes Marketing“ ausgezeichnet.



Die Geschäftsführer Christian Lang und Werner Stark freuen sich, dass sie als kleines Unternehmen bei diesem großen Kräftemessen der Sommerbergbahnen so stark punkten konnten. Die Marktgemeinde Spillern gratuliert auf diesem Weg ganz herzlich zu dem vollen Erfolg.

## Wohnungsübergabe

Am Mittwoch, dem 15. Dezember 2010 konnten 51 Genossenschaftswohnungen in der Stockerauer Straße 42 seitens der SG Neunkirchen an ihre neuen Mieter übergeben werden.



Foto: Melanie Kaller, NÖN

## Sanierung Gasleitung

Im Zuge der Modernisierung des Gasnetzes in Spillern ist die weitere Erneuerung der Gashauptleitungen und aller Gashausanschlüsse, welche aus Stahl sind, in folgenden Straßen geplant:

Parkstraße von Kreuzung Weidengasse bis Am Neubau, Kuttengasse, Weidengasse sowie die Straße Am Neubau. Im Zuge dieser Arbeiten wird die bestehende Niederspannungsfreileitung gegen ein Erdkabel getauscht.

## Ärztenotdienst

### Wochenenddienste von April bis Juni 2011

02./03. April	Dr. KALSER Ernst Rückersdorf-Harmannsdorf, Tel. 02264/7219
09./10. April	Dr. JELL Marcus Leobendorf, Tel. 02262/66140
16./17. April	Dr. KALSER Ernst Rückersdorf-Harmannsdorf, Tel. 02264/7219
23./24./25. April	Dr. REIF Kurt Rückersdorf-Harmannsdorf Tel. 02264/6488
30. April/01. Mai	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela Spillern, Tel. 02266/80825
07./08. Mai	Dr. REIF Kurt Rückersdorf-Harmannsdorf Tel. 02264/6488
14./15. Mai	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela Spillern, Tel. 02266/80825
21./22. Mai	Dr. KALSER Ernst Rückersdorf-Harmannsdorf, Tel. 02264/7219
28./29. Mai	Dr. JELL Marcus Leobendorf, Tel. 02262/66140
02. Juni	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela Spillern, Tel. 02266/80825
04./05. Juni	Dr. JELL Marcus Leobendorf, Tel. 02262/66140
11./12./13. Juni	Dr. REIF Kurt Rückersdorf-Harmannsdorf Tel. 02264/6488
18./19. Juni	Dr. JELL Marcus Leobendorf, Tel. 02262/66140
23. Juni	Dr. KALSER Ernst Rückersdorf-Harmannsdorf, Tel. 02264/7219
25./26. Juni	Dr. JELL Marcus Leobendorf, Tel. 02262/66140

## Abfallsammelstellen

Um die Entsorgung von Altpapier, Altglas, Grünabfällen, Hundekotsackerl, Altstoffen, usw. zu erleichtern, finden Sie ab sofort auf der Homepage [www.spillern.at](http://www.spillern.at) einen Plan über die Standorte sämtlicher Abfallsammelstellen.

## Ergebnis Volksbegehren Raus aus Euratom

Stimmberechtigte .....	1.643
Gültige Eintragungen .....	40
Ungültige Eintragungen .....	0



## SPERRMÜLLAKTION

**Mittwoch, dem 13. April 2011 ab 07.00 Uhr**



Bitte stellen Sie Ihren Sperrmüll (wenn möglich in zerlegtem Zustand) auf den Gehsteig bzw. vor Ihrem Haustor bereit. Berücksichtigen Sie jedoch bitte, dass der Straßenverkehr dadurch nicht behindert werden darf.

Bitte stellen Sie **METALLWAREN** und **HOLZWAREN** getrennt auf.

### NICHT ANGENOMMEN WERDEN:

Kühlschränke, Fernsehgeräte, Leuchtstoffröhren, Altöle, Lacke, Batterien, Lösungsmittel, Medikamente, Kunststoffabfälle, Mopeds, Autowracks, Autoreifen, Motorräder und Motorblöcke!!!

Eine Sperrmüllaktion ist mit großen finanziellen Kosten verbunden! Deshalb ersuchen wir Sie, diese Aktion **keinesfalls als Ersatz für eine komplette Hausentrümpelung** aufzufassen.

## KOSTENLOSE BIOERDE

Am **Donnerstag, dem 14. April 2011** kann an folgenden Plätzen unentgeltlich reinste Bioerde abgeholt werden:

- beim Sportplatz
- Am Neubau/Weidengasse
- Kellergasse 55
- Im Hummelfeld
- beim Feuerwehrhaus
- Parkplatz beim Gemeindezentrum
- Dr. Karl Sablik-Straße/Unterrohrbacher Straße
- Am Neubau - alte Kläranlage



Bitte diese reinste Bioerde unbedingt mit normaler Erde im Verhältnis **1 : 2** noch zu vermischen.

Die Lieferung erfolgt am Vormittag und es wird im Interesse aller Gemeindegänger ersucht, keine „Übermengen“ abzuholen.

## Bevölkerungsstatistik

Die Bundesanstalt Statistik Österreich erstellt im öffentlichen Auftrag Statistiken, die ein umfassendes Bild der österreichischen Gesellschaft zeichnen. Im Auftrag des BM für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden dafür aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich ausgewählt. Auch Haushalte unserer Gemeinde sind dabei. Ausgewählte Haushalte werden mittels Brief informiert und ein Mitarbeiter der Bundesanstalt Statistik Österreich wird bis Juli 2011 zur Terminvereinbarung Kontakt aufnehmen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über € 15,00. Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

## Mitteilungen an die Bevölkerung

- Die **Rechtsberatung** am Montag, 11. April 2011 wurde auf **15.00 Uhr vorverlegt**.
- **Achtung Gartenbesitzer!** Die Sammelcontainer für Grün- und Gartenabfälle sind für alle Gartenbesitzer da und dürfen **nicht** zur Entsorgung von **großen Bäumen** oder besonders **großen Mengen von Grünabfällen** Einzelner verwendet werden! Größere Mengen bringen Sie bitte direkt nach Stockerau zur **Kompostanlage!**
- Leider werden an die Marktgemeinde auch **anonyme Schreiben** gerichtet. Aufgrund der Anonymität können diese Briefe nicht behandelt werden.
- **Hundebesitzer** sind dafür verantwortlich, dass öffentliche Grünflächen bzw. Plätze sowie Straßen und Wege **nicht** von ihren Hunden mit **Hundekot verunreinigt** werden. Um die Entsorgung des Hundekots zu erleichtern, bietet die Marktgemeinde Spillern Hundebesitzern als Service **einmalig gratis 100 Stück kompostierbare Hundekotsackerl** an. Bei weiterem Bedarf können diese Sackerl zum Selbstkostenpreis von € 7,25 je 100 Stück erworben werden. Im Sinne eines nachbarschaftlichen Zusammenlebens kann damit ein wichtiger Beitrag dafür geleistet werden, dass sich GemeindegängerInnen nicht permanent über Verunreinigungen ärgern müssen.



## Erfolg bei den Boogie Lions

Bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft Boogie Woogie am 13. November 2010 erntete sich das Paar der Oldieklasse von den Boogie Lions, Christine Grosch und Johannes Plöchl, den Titel der „Österreichischen Meister Boggie Woogie Oldie Klasse 2010“.

Den Titel „Österreichische Meister Boogie Woogie Junioren Klasse 2010“ erreichten Tanja Minichmayr und Dominik Leeb.

Die Marktgemeinde Spillern gratuliert zu diesen Erfolgen.

Weitere Infos unter [www.boogielions.at](http://www.boogielions.at)





## CHRONIK

### Geburten

Paul Morgner; Maximilian Forstner; Lejla Suljic

### Eheschließungen

Aldijana Budakovic und Milos Ilic; Melanie Stefan und Ing. Martin Hupf; Jasmin Kamp und Christoph Jurny

### 80. Geburtstag

Liselotte Sumaric; Theresia Kovarik; Herbert Lenz; Wilhelm Müller

### 85. Geburtstag

Josefine Dusch

### Goldene Hochzeit

Ernestine und Rudolf Riegler

### Todesfälle

Karl Gratzl; Karin Zeller

## VERANSTALTUNGSPROGRAMM

01. April 2011, 02. April 2011, 19.30 Uhr  
03. April 2011, 15.30 Uhr und 18.30 Uhr  
08. April 2011, 09. April 2011, 19.30 Uhr  
10. April 2011, 15.30 Uhr und 18.30 Uhr

Festsaal Gemeindezentrum

### Bunte Bühne Spillern „Charleys Tante“

23. April 2011, 14.00 Uhr, Kinderfreundeheim

### Kasperltheater und Ostereiersuchen

01. Mai 2011, 10.00 Uhr, FEG-Badeteich in der Au  
**Saisoneröffnung mit Feldmesse  
Musik und Grillen**

11. Mai 2011, 19.00 Uhr, Sitzungssaal

### Vortrag Feng Shui

### „Das Bagua oder die 8 Lebensbereiche“

14. Mai 2011, 20.00 Uhr, Festsaal Gemeindezentrum  
**Tanz in den Frühling**

16. Juni 2011, 19.00 Uhr, Sitzungssaal

### Vortrag „Depression und Burnout“

## Mitarbeiter für Kulturkreis

Möchten auch Sie Ihre kulturellen Ideen einbringen und aktiv das kulturelle Leben in der Gemeinde mitgestalten?



Dann laden wir Sie herzlich zu unserer Kulturkreissitzung am

**Montag, dem 11. April 2011 um 19.30 Uhr**

in das Gemeindeamt ein.

### Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber (Eigentümer, Herausgeber und Verleger): Marktgemeinde Spillern, 2104 Spillern. – Grundlegende Richtung: Informationsblatt der Marktgemeinde Spillern. – Hersteller: DRUCK + KOPIE, Krtek und Pecka OEG, 2000 Stockerau, Hauptstraße 57.

## Bade- und Fischteich in der Spillerner Au

Der Bade- und Fischteich im Spillerner Augebiet, welcher bereits seit über 30 Jahren durch den Verein Freizeitsport, Erholung und Gesundheit (FEG) von Graf Colloredo-Mannsfeld angemietet ist, wird auch heuer wieder vom 01.05. bis 30.09.2011 allen Mitgliedern als Erholungs- und Schwimmoase zur Verfügung stehen.

Der Jahresmitgliedsbeitrag wurde geringfügig erhöht: **Aktive € 28,00, PensionistInnen € 21,00 und SchülerInnen/StudentInnen € 13,00.**

Dieser kann mittels Überweisung auf das **Vereinskonto** bei der **RAIKA STOCKERAU, BLZ 32842, Konto 146.555** getätigt werden.

Die Ausweisausstellung kostet einmalig € 3,00 und erfolgt über die Kassaführung des Vereins, Frau Gaby Markovic, mittels vorheriger telefonischer Absprache unter 0680/30 59 448. Wird der Mitgliedsbeitrag erst **nach** Saisoneröffnung bezahlt, wird ein Aufschlag von jeweils € 3,00 verrechnet.

Eine Tagesgastmitgliedskarte kostet € 4,00 für Erwachsene und € 2,00 für Schulkinder, StudentInnen und PräsenzdiennerInnen.

Nähere Infos können bei Frau Gaby Markovic eingeholt werden.



## Schneeräumung

Die Marktgemeinde Spillern bedankt sich auf diesem Weg bei Herrn Klaus Danzinger und Herrn Christian Tober, die unsere Gemeindearbeiter auch heuer wieder tatkräftig bei der Schneeräumung im Bereich der oberen Stockerauer Straße unterstützt haben. Auch unseren vier Gemeindearbeitern gebührt ein herzliches Dankeschön für ihren unermüdlichen Wintereinsatz.

